

# Sommerfestival steht auf der Kippe

Die Golden-City-Crew sammelt für eine Veranstaltungsreihe am Lankenauer Höft im Internet Spenden – doch bislang reicht das nicht

VON PASCAL FALTERMANN

**Bremen.** Open-Air-Bühnen, ein Zeltplatz, Hängematten und viele kleine Schiffe mitten im Hafen – all dies kann sich die Golden-City-Crew bei einem Festival am Lankenauer Höft vorstellen. Der Plan für das „360-Grad-Heimatliebe“-Sommerfestival mit Bands, Booten und Bier steht. Die Idee ist gut, aber sind die Stadt Bremen und das Umland bereit dafür?

Eine Crowdfunding-Kampagne der Macher rund um Organisatorin Frauke Wilhelm läuft noch nicht so, wie sich die Veranstalter das vorgestellt haben. Oder anders gesagt: Die Crowd will offenbar noch nicht so, wie es die Kulturschaffenden für notwendig halten. Statt der angestrebten 10 000 Euro durch Spender stehen bislang nur 2630 Euro (Stand von Sonntagabend) auf dem Konto der Aktion. Mit diesem Ergebnis droht dem Festival das Aus.

Aale räuchern, über einen Flohmarkt schlendern, ein kleines Stadtteilstück feiern,

„Das Festival soll auch ein bisschen so sein, wie es früher einmal war.“

Frauke Wilhelm

mit Ruderbooten über die Weser gebracht werden, Badminton spielen, gemeinsam singen, Musik hören – Ideen, Überlegungen und Ansätze haben die Organisatoren von Golden City genügend. Nur das Geld dafür fehlt. Deswegen starteten die Kulturschaffenden die Kampagne, um bis zum 1. März das benötigte Geld zusammen zu bekommen. Das geplante Festival soll, wenn denn alles klappt, vom 16. bis 18. August stattfinden. „Das Festival soll auch ein bisschen so sein, wie es früher einmal war“, sagt Wilhelm. Und es sollen alle Altersgruppen angesprochen werden.

Die beliebte Hafenkulturreise Golden City wechselte im vergangenen Jahr die Westseite. Vom Bremer Europahafen zog es die



Frauke Wilhelm will mit ihrem Team ein Sommerfestival am Lankenauer Höft verwirklichen.

FOTO: JAN MEIER/MONTAGE: FRAUKE WILHELM

Kulturschaffenden ans Lankenauer Höft. Die Waller Kulturschaffende, Sängerin, Moderatorin und Autorin Wilhelm hatte die temporäre Hafenbar im Jahr 2013 initiiert und seitdem gemeinsam mit einem engagierten Team

bespielt. Am Lankenauer Höft haben die Menschen des Golden City für den Sommer 2019 viel Programm geplant. „Die Saisondaten mussten wir noch einmal anpassen“, sagt Wilhelm. Vom 4. Mai bis 31. Oktober wollen sie

und ihr Team die Landzunge zwischen dem Neustädter Hafen und der Weser mit dem markanten Radarturm und einem ehemaligen Verwaltungstrakt, in dem es in den vergangenen Jahren immer einen gastronomischen Be-

trieb gab, bespielen. Eigentlich plante das Golden-City-Team, länger vor Ort aktiv zu sein, aber das Gebäude muss zum 30. September wegen der Ausschreibung für mögliche Investoren wieder übergeben werden.

Auf dem Gelände an der Weser entstand im Jahr 1979 die Gastronomie Lankenauer Höft. Im Dezember 2016 musste der Betrieb jedoch schließen, das Gebäude wurde durch die Stadt der Zwischenzeitzentrale zur temporären Nutzung überlassen. Im Herbst und Winter 2017 nutzte ein Elektro-Kollektiv das Gebäude. Seitdem sucht die Stadt nach Konzept und Investor für die Anlage.

Mit Crowdfunding (Schwarmfinanzierung) lassen sich über verschiedene Online-Plattformen Projekte, Produkte, Start-ups und vieles mehr finanzieren. Internetnutzer können darüber für das jeweilige Projekt etwas spenden und erhalten im Gegenzug kleine Geschenke.

Von den Golden-City-Machern erhalten beispielsweise alle Unterstützer ein Dankeschön: Für fünf Euro gibt es einen Luftkuss der Kunstfigur Ramona (Frauke Wilhelm), für eine Spende von 45 Euro gibt es einen „Kuschelturm“, ein Kirschkernkissen in Form des Turms vom Lankenauer Höft. Für 3000 Euro erhalten Unterstützer ein exklusives Unplugged-Konzert der Golden-City-Allstars.

Die Kampagne ist allerdings nur erfolgreich, wenn das Spendenziel von 10 000 Euro bis zum 1. März erreicht wird. Sonst ist die Sponsorenaktion gescheitert. Wie Wilhelm betont, schaffte Golden City bereits zwei solcher Kampagnen. In der kommenden Golden-City-Saison soll es wieder regelmäßigen Fährverkehr vom Bremer Westen zum Lankenauer Höft geben.

Wer das aktuelle Projekt nicht über das Internet unterstützen kann, aber dennoch einen Beitrag leisten will, kann sich mit den Initiatoren unter Telefon 04 21 / 3 37 18 27 oder per E-Mail an [info@goldencity-bremen.de](mailto:info@goldencity-bremen.de) in Verbindung setzen. Der Link zur Crowdfunding-Kampagne lautet: [www.startnext.com/goldencity-sommerfestival](http://www.startnext.com/goldencity-sommerfestival). Weitere Informationen zum Programm und zur Crowdfunding-Aktion gibt es darüber hinaus im Internet unter [www.goldencity-bremen.de](http://www.goldencity-bremen.de).